

# Inhalt

---

Dank .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	13
<b>2. Kontrolliertes Vergnügen</b>	
Die Etablierung von Offiziers- und Soldatenclubs .....	37
2.1 Offiziers- und Soldatenclubs als Teil der militärischen Freizeitprogramme .....	38
2.1.1 Die Tradition der amerikanischen, britischen und französischen Offiziers- und Soldatenclubs .....	40
2.1.2 Clubs während des Zweiten Weltkrieges .....	44
2.1.3 Die Clubstruktur in den westlichen Besatzungsgebieten Deutschlands .....	45
2.1.4 Die Anzahl und Verbreitung der Offiziers- und Soldatenclubs .....	49
2.1.5 Die Beschlagnahmung von Gebäuden zur Einrichtung von Clubs .....	51
2.2 Freizeitmöglichkeiten in den Clubs .....	56
2.2.1 Spiel und Sport .....	57
2.2.2 Kreative und intellektuelle Beschäftigungen .....	59
2.2.3 Entertainment: Bühnenshows, Musik und Tanz .....	60
2.2.4 Verpflegung und weitere Dienstleistungen .....	65
2.3 Zutrittsbeschränkungen zu deutschen Lokalen .....	66
2.3.1 Das Fraternisierungsverbot und die schrittweise Lockerung .....	67
2.3.2 Off limits oder in bounds? Zutrittsbestimmungen zu deutschen Bars .....	71
2.3.3 Die Attraktivität deutscher Bars und Kneipen .....	76
2.4 Zwischenfazit .....	79
<b>3. Reden und zuhören, servieren und musizieren</b>	
Die Angestellten .....	81
3.1 Die Club-Direktion und Hostessen des amerikanischen Roten Kreuzes und der <i>Special Service Division</i> .....	83
3.1.1 Clubleiterinnen: Frauen in neuen Führungsrollen .....	84
3.1.2 »Social butterflies«: Die Hostessen .....	91
3.2 Arbeiten für die Siegnationen: Deutsche Angestellte .....	102

3.2.1	Deutsche Angestellte zur Versorgung und Unterhaltung der Truppen .....	103
3.2.2	Musizieren für die Siegnationen: Der Tausch verschiedener Kapitalsorten .....	109
3.2.3	Das Verhältnis zwischen deutschen Angestellten und den Besatzungsmächten .....	119
3.3	Tanzpartnerinnen: Westalliierte Frauen, <i>Displaced Persons</i> und deutsche Frauen .....	125
3.4	Zwischenfazit .....	130

#### **4. Einlasskriterien und Zutrittsverbote**

	Die Gemeinschaften im Inneren der Clubs .....	133
4.1	In- und Exklusion der Angehörigen der Besatzungsmächte .....	135
4.1.1	Die amerikanische Besatzungsmacht .....	135
4.1.2	Die britische Besatzungsmacht .....	141
4.1.3	Die französische Besatzungsmacht .....	143
4.1.4	Ein Vergnügungsort nur für Männer? .....	145
4.2	Flucht aus dem Nachkriegsalltag: Deutsche Gäste .....	147
4.2.1	Kontrollierte Kontakte: Die amerikanische Besatzungsmacht und deutsche Gäste ....	151
4.2.2	Der Gesellschaftsspass als Auswahlinstrument in der amerikanischen Besatzungszone und im amerikanischen Sektor Berlins .....	156
4.2.3	Zögerliche Annäherung: Die britische Besatzungsmacht und deutsche Gäste .....	167
4.2.4	Zutritt verboten: Die französische Besatzungsmacht und deutsche Gäste .....	172
4.3	Zwischenfazit .....	175

#### **5. Ein Stück ziviles Leben im Militäralltag**

	Der Aufenthalt in den Clubs .....	177
5.1	Gemeinschaftsstiftende Atmosphäre: Verbundenheit durch Raumarrangement und Dekoration .....	179
5.1.1	A Home away from Home: Amerikanische Clubs .....	181
5.1.2	Belle Vue, Bristol oder der Victory Club: Britische Clubs .....	188
5.1.3	»Le foyer doit être coquet, confortable, attirant, en un mot, avoir un caractère familial«: Französische Clubs .....	194
5.2	Konsum .....	204
5.2.1	Speisen und Getränke als Brücke in die Heimat .....	206
5.2.2	Einkaufen fast wie zu Hause .....	212
5.3	Vergnügen in den Clubs: Die Veranstaltungen .....	213
5.3.1	Der Soldat als Musikliebhaber: Konzerte .....	214
5.3.2	Der feierlustige Soldat: Arabian Nights, Eskimos Dances und Bavarian Nights .....	220
5.3.3	Der Soldat als Patriot: Washington's Birthday, Memorial Day und State-Nights .....	225
5.3.4	Der Soldat als Familienmensch: Birthday Party, Sweetheart Contest und das Weihnachtsfest .....	229
5.3.5	Der Soldat als Spieler: Monte Carlo Night, Horse Racing und Dagwood Contests .....	235
5.4	Zwischenfazit .....	237

#### **6. Bilder der Offiziers- und Soldatenclubs in der deutschen Nachkriegszeit** ..... 241 |

6.1	Unmoralische Orte .....	242
-----	-------------------------	-----

6.1.1	»Ami- und Tommy-Liebchen« und die westalliierten Soldatenclubs: Projektionsfläche der Debatte um den Niedergang der Sexualmoral .....	243
6.1.2	Zeitgenössische Darstellungen als Katalysator des Bildes der Unmoral .....	251
6.1.3	Exkurs: Filmische Darstellungen des <i>Fräuleins</i> .....	256
6.2	Orte kultureller und intellektueller Begegnungen .....	260
6.2.1	Das Domicile du Jazz in Frankfurt a.M. und der Anglo-German Swing Club in Hamburg .....	260
6.2.2	Deutsch-britische Vereine: Die Anglo-German Clubs .....	263
6.3	Treffpunkte der ideologischen »Klassenfeinde« .....	265
6.3.1	Die Clubs im Spannungsfeld des Ost-West-Konflikts .....	267
6.3.2	Als IM für die Staatssicherheit der DDR im Soldatenclub .....	270
6.4	Zwischenfazit .....	275
<b>7.</b>	<b>Schlussbetrachtung</b> .....	<b>277</b>
	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>287</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>297</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>311</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>313</b>